

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Die Ergänzungsschulen machen immer mehr dem 8. Kurs Platz; heute haben wir noch 129 „überlebte und erfolgschwache Ergänzungsschulen“. — Diese Woche ging in St. Gallen der 6. schweizerische Bildungskurs für Lehrkräfte an Schulen mit schwachbegabten Kindern zu Ende. Alle Teilnehmer sind über das Gebotene sehr befriedigt. Die von den Kursisten angefertigten Arbeiten waren zur Besichtigung ausgestellt; sie fanden — wie der Schreiber überzeugen konnte — das hohe Interesse der städtischen Lehrerschaft. — Was in Lehrkreisen schon oft gewünscht wurde, daß das Lehrlingswesen und das gesamte berufliche Bildungswesen dem Erziehungsdepartemente und nicht dem Volkswirtschaftsdepartement zugeteilt werde, ist nun endlich Tatsache geworden.

Thurgau. (Korr. v. 17. Juni) In unserer Kantonshauptstadt Frauenfeld wurde letzten Sonntag die Jahresversammlung der Schulgemeinde abgehalten. Sie nahm, wie der „Wächter“ berichtet, „einen stelleweise heuerigen und teilweise sogar auch fast tumultösen Verlauf“. Die Jahresrechnung verzeichnet an Einnahmen 385'000 Fr., an Ausgaben 382'000 Fr. Die reinen Aktiven an Kapitalien betragen 474'000 Fr. Den „Tumult“ rief wohl das Traktandum „Gehaltsaufbesserungen“ hervor. Ein erster Antrag der Schulvorsteuerschaft, dem Schulpfleger eine Gehaltszulage von 700 Fr. mit einem Jahresgehalt von 4000 Fr. zu verabfolgen, wurde mit 260 Ja gegen 348 Nein abgelehnt. Im weiteren beantragte die Vorsteuerschaft, den Jahresgehalt sämtlicher Lehrer um 800 Fr. und der Lehrerinnen um 500 Fr. zu erhöhen, ferner den Arbeitslehrerinnen 3000 Fr. Anfangsgehalt (bei 30 Schulstunden) mit Zulagen von 900 Fr. bis in 10 Jahren, den Kindergartenlehrerinnen 2400 Fr. mit 1000 Fr. Steigerung zu verabfolgen. 2% des Gemeindegehaltes hätten die Lehrkräfte in eine neu zu gründende Gemeindepensionskasse zu zahlen. Bewegte Diskussion. Die Anträge wurden unterstützt von Redaktor Huber, Rektor Dr. Neumann, Arbeitsamtverwalter Baumann, Obergerichtspräsident Dr. Hagenbuchle, Pfarrer Bötscher und Kantonsrat Hugentobler, also von Angehörigen aller vier partei-

politischen Richtungen. Gegen die Anträge sprachen Baumeister Jean Freyenmuth und Kaufmann Oberholzer. Resultat: In geheimer Abstimmung wurden sämtliche Anträge der Schulvorsteuerschaft mit 466 gegen 215 Stimmen abgelehnt. Ein Antrag Baumanns, die erwähnten Gehaltszulagen wenigstens fürs laufende Jahr 1921 zu verabfolgen, wurde in offener Abstimmung mit 271 Ja gegenüber 283 Nein ebenfalls abgelehnt. Kantonsrat Thalmann beantragte Zurückkommen auf den negativen Beschluss in dem Sinn, den Primarlehrern für 1921 und 1922 wenigstens 500 Fr. und den weiblichen Lehrkräften 300 Fr. Besoldungszulage zu gewähren. Auch dieser Antrag fand keine Gnade. Baumann bestritt die Richtigkeit der Entscheidung über seinen Antrag. Dieser wurde darauf in geheimer Abstimmung zum zweiten Mal verworfen. — Zu diesem „großstädtischen“ Ergebnis nur eine kurze zeitgemäße Bemerkung: In der Metropole wird am 26. und 27. Juni ein kantonales Sängertfest abgehalten. Zu diesem Zwecke baut Frauenfeld eine großartige Festhütte. Sie soll gegen — 200'000 Fr. kosten. Diese Kredit bewilligten die Frauenfelder. Da handelte es sich eben nicht um Auslagen für Erziehungszecke! Es galt damals allem Anschein nach die Ehre und das Ansehen von Groß-Frauenfeld zu retten. Und jetzt?? — — a. b.

Lehrerzimmer.

■ An unsere Vertrauensmänner für die Propaganda: Die Schriftleitung bittet dringend um beschleunigte Einsendung von Probeadressen zu neuen Abonnenten für die Schweizer-Schule. Möglichst rasch und möglichst zahlreich und zuverlässig: das sei unsere Lösung! Herzlichen Dank und Gruß.

An Mehrere. Das Sprachbuchlein von A. Meyer ist beim Verfasser direkt zu beziehen. (Sek.-Lehrer A. Meyer, Kriens.) — Nur im Kt. Luzern besorgt der kanton. Lehrmittelverlag den Vertrieb.

(Gefl. ausschneiden!)

Subskriptions-Schein.

D..... Unterzeichnete bestell..... beim Verlag Otto Walter A.-G., Olten:
Ex. Schülerjahrbuch „Mein Freund“ mit 10% Rabatt auf den Ladenpreis.

Ort und Datum:

Genaue Adresse:

Mein Freund! Beeilen Sie sich, den Subskriptions-Schein für „Mein Freund“ unverzüglich dem Verlag Otto Walter A.-G. in Olten ausfüllt einzusenden!

Der Preis

unserer „Veston“-Anzüge aus feinem, garantiert reinwollenem Kammgarn-Zwirn, sorgfältige Verarbeitung auf Rosshaar, beträgt Fr. 125.—. Die Volkstuch-Konfektion ist bewährt in Qualität, Schnitt und Ausführung.

Bei Bedarf in Damen- und Herrenkleiderstoffen- und Baumwollwaren erinnern Sie sich, dass Sie auch solche beim Volkstuch vorteilhaft einkaufen.

Muster nach auswärts bereitwilligst von der
Volkstuch A.-G., Luzern 9a.

Das Toggenburg

mit seinen ruhigen, billigen und doch guten
Sommerfrischen

wird von Lehrern und Lehrerinnen Jahr für Jahr
mehr aufgesucht. P 1857 G

Prosp. Führer Exc. Karten b.

Toggen. Verkehrsverein in Lichtensteig.

INSTITUT COMMERCIAL CATHOLIQUE

ROLLE, am Ufer des Genfersees.

Ferien-Aufenthalt. Verlangen Sie Spezial-Prospektus.

Höhenluft-Kurort Morschach
am Vierwaldstättersee

Pension Betschart.

Altbekanntes Haus, 3 Min. von der Station der Brunnen-Morschach-Bahn. Mässige Preise. Gartenwirtschaft. Freundlicher Erholungsaufenthalt. Telefon 61. — Man verlange Prospekt A.

Höflichst empfiehlt sich

M. Betschart, Prop.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe
Brot bringt, wie des lieben Brotes.

R. Nordhausen.

Berantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

■ Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.

Für die Güte und absolute Sicherheit der bekannten und seit Jahren bewährten Einreibung gegen

Kropf

P 23 U
m. dichtem Hals u. Drüsenschwellungen „Strumafan“ zeugt u. a. folgendes Schreiben aus Büelach: „Für Ihr Kropfwasser „Strumafan“ muss ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In dieser Zeit ist mir mein hässlicher Kropf vollständig verschwunden.“ E. B.“

Promote Zusendung des Mittels durch die Aura-Apotheke Biel. Preis: 1 Flasche Fr. 5.—, 1/2 Flasche Fr. 3.—

Im unterzeichneten Selbstverlag erscheint:

Singvögelein

16 Kinderliedchen für Schule und Haus.

Einzelpreis des Heftchens: 80 Rp.

Der tit. Lehrerschaft an Elementarschulen wird „Singvögelein“ eine willkommene Auswahl an geeign. Gesangsstoff bieten. Bereitwillig zur Einsicht erhältlich von

H. Wettstein-Matter,
Selbstverlag,
Thalwil, Zeh.

Druckarbeiten
aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Insetrate
sind an die
Publicitas A. G.
in Luzern zu richten.

Billigste Bezugsquelle
für ca. 20,000 Stück

Wandtafelschwämme
große, à Fr. —.40, —.60
und 1.— per Stück

Heb. Schweizer, P 2695 Q
Schwämme en gros
Grenzacherstr. 1, Basel.

Uebungs-Harmoniums.
Billig zu verkaufen bei
Paul Goll, Orgelbauer,
Denkmalstr., Luzern.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR
MALZEICHEN- UND
TECHNISCHE ARTIKEL

E. MANUEL STEINER
BASEL
RÜMELINSPLATZ 11
FARBEN, TUSCHE, REISSEZEUGE
RECHENSCHIEBER
PFLANZENPRESSEN ECT.